

L02419 Arthur Schnitzler an Hugo
Hofmannsthal, [5?] 11. 1924

,A. S.

WIEN, XVIII.

STERNWARTESTR. 71

an Hr Hugo v Hofmañsthal
5 Bad Aussee
Steiermark.

,Wien, 6. 11. 24

mein lieber Hugo – schönen Dank für Ihren Grufs aus Aussee. Über das Frl. Else
hör ich und les ich von allen Seiten so viel gutes,dfs ich sie im ganzen beinah über-
10 schätzt finden mufs – ebenso wie die K. d. V. – weñ auch vielfach gewürdigt, –
doch noch in höherm Maſs (und nicht immer reinen Herzens) misverstanden.
Nun es ist das alte Lied – wir müssen es alle singen. Ich freue mich,dfs Ihr Stück
vollendet ist. Wohl »Der Thurm«? Und die neue Arbeit –? Wañ werden Sie vorle-
15 sen? Wañ kommen Sie nach Wien? Was haben Sie für Winterpläne? – Ich bleibe
wohl vorläufig hier; im Jänner soll ich in der Schweiz lesen, – was ich hauptsäch-
lich thun will, um mir eine Engadiner Schnee- u Sonnenwoche ~~ver~~ »mit gutem
Gewissen« vergönnen zu dürfen. – Ich dictire novellistisch und arbeite vorwie-
gend aphoristisch-fragmentistisch. Schreiben Sie bald wieder, und wärs nur ein
Wort! Es ist so schön, von Ihnen was direct zu wissen!

20 Alles Herzliche. Ihr

A.

⑨ FDH, Hs-30885,151.

Postkarte, 982 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »18/1 Wien, 5 XI 24, 6«.

✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer
1964, S. 300.

1 A. S.] ovaler Absenderkleber